

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 59 (1954-1955)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Zum Muttertag 1955  
**Autor:** Brack, Hanna  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-316384>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

seinerzeitigen Revoluzzer Paul Ilg nun einen liebenswerten, guten alten Freund kelterte, der mit viel Spaß in den Abend schaut, weil ihm reichlich zuteil wurde, was er in seinen Versen von der «Heiligen Stunde» pries:

Schöner fand ich nie die Reife,  
nie den Herbst so voller Dolden.  
Im besonnten Lande golden  
schimmert Fülle. Schau und greife!

Eh noch Mühle, Kelter, Scheuer  
all die Kräfte bergen: Gute,  
heimse ein vom Duft und Feuer,  
daß es rausche dir im Blute!

Muß es doch das Auge glauben,  
und die Seele muß es denken:  
Lern auch du dich so verschenken,  
daß du gibst, wo andre rauben!

Laß uns weilen, laß es sprießen,  
was sich göttlich regt im Grunde...  
Und der Liebe Überfließen  
segne uns die heilige Stunde.

Dino Larese

## Zum Muttertag 1955

*Das Wirken der rechten Mutter gleicht dem des Regenwassers, das lautlos in die verborgensten Ritzen schlüpft, unsichtbar versickert und doch alles belebt.*

Hanna Brack

## Schweizer Schulfunk

Erstes Datum jeweilen Morgensendung: 10.20 bis 10.50 Uhr

Zweites Datum Wiederholung am Nachmittag: 14.30 bis 15.00 Uhr

10. Mai/18. Mai: «Die Moldau.» Symphonische Dichtung von Fr. Smetana. Ein großer Musiker besingt den heimatlichen Strom. Luc Balmer, Bern (ab 7. Schuljahr).  
12. Mai/16. Mai: «Du stilles Gelände am See.» Hörfolge von Josef Konrad Scheuber, Attinghausen, über das Rütli (ab 6. Schuljahr).  
17. Mai/27. Mai: *Hans Christian Andersen erzählt aus seiner Jugend.* Hörfolge von Herbert Scheffler. (Zum 150. Geburtstag des dänischen Märchendichters.) (Ab 7. Schuljahr).  
20. Mai/23. Mai: «Bettlerballade» von C. F. Meyer. In dramatischer Form dargeboten von Dr. Rudolf Suter, Basel (ab 7. Schuljahr).  
24. Mai/1. Juni: «Mach's na!» Von den alten Steinmetzen und der Berner Münsterbauhütte. Hörfolge von Paul Schenk, Bern (ab 6. Schuljahr).  
26. Mai/3. Juni: *Der Beduinendoktor.* Hörfolge von M. Y. Ben-Gavriël, Jerusalem (ab 7. Schuljahr).

## MITTEILUNGEN

Die vorliegende Thurgauer Nummer haben wir den Kolleginnen der Sektion Thurgau, vor allem der freundlichen Mitarbeit von Fräulein M. Hanselmann, Matzingen, welche die Auswahl der Artikel und der Klischees besorgte, zu verdanken. Der hübsche Linolschnitt auf der Titelseite wurde durch Fräulein Margrit Dünnenberger und die Klischees durch die Redaktion der «Thurgauer Zeitung» zur Verfügung gestellt. Wir möchten allseits herzlichen Dank sagen.

Die Schweizerische Lehrerzeitung wird ab 29. April in jeder zweiten Nummer ein *Vierfarben-Tierbild* nach den Dioramen des Naturhistorischen Museums Bern, mit einem Kommentar des bekannten, in Nairobi (Ostafrika) wohnenden Schweizer Biologen C. A. W. Guggisberg, enthalten. Vorläufig werden zwölf Bilder gedruckt und beigelegt (Steinbock, Storch, Reh im Sommer, Reh im Winter, Graureiher, Fischotter, Hirsch, Wildschwein, Hausmaus, Kibitz, Wanderfalke und Fischadler). — Die Abonnenten der «Schweizerischen Lehrerzeitung» erhalten die Bilder gratis; einzeln und für Klassen sind sie bei der Herausgeberin, der Vereinigung Schweiz. Lehrschau, zum Preise von 20 Rp., zuzüglich 50 Rp. für Porto und Verpackung pro Sendung, zu bestellen. Die von der Lehrschau (Postfach 855, Zürich 22) bezogenen Bilder enthalten keinen Text.